

## Kochen? Nein danke! (B2/ C1)



### Vor dem Lesen

#### 1. Kochen Sie gerne? Berichten Sie.

- Wenn ja, was kochen Sie gerne? Wann, wie, mit wem und was kochen Sie gerne?
- Wenn nein, warum kochen Sie nicht gerne? Wo und wie essen Sie?

---

---

---

---

---

---

---

---

#### 2. Was ist eigentlich gesunde Ernährung? Tauschen Sie sich – wenn möglich – mit Ihrem Lernpartner aus und definieren Sie dann.

---

---

---

---

---

---

---

---



## Lesen

1. **Lesen Sie die sechs Überschriften. Lesen Sie dann den Artikel „Kochen? Nein danke!“. Ordnen Sie jedem Absatz eine passende Überschrift zu. Achtung: Eine Überschrift bleibt übrig.**

- A Immer der gleiche Geschmack dank Aromen
- B Fertiggerichte in Deutschland sind meist süß, fett und ungesund
- C Mehr Kochkurse in den Schulen
- D Lieber fertig als frisch: das Lieblingsessen der Deutschen
- E Fast doppelt so teuer
- F Die häufigsten Gründe für den Griff zu Fertiggerichten sind Zeitmangel und Leistungsdruck

Absatz 1: \_\_\_\_\_

Absatz 2: \_\_\_\_\_

Absatz 3: \_\_\_\_\_

Absatz 4: \_\_\_\_\_

Absatz 5: \_\_\_\_\_

2. **Entscheiden Sie, welche der Antworten (a, b oder c) passt. Es gibt jeweils nur eine richtige Lösung.**

Typ: Goethe-Zertifikat B2, Lesen Teil 2

### 1. In Deutschland

- a) werden Fertiggerichte immer teurer.
- b) werden nur noch Fertiggerichte verkauft.
- c) ist es leicht, frische und unverarbeitete Lebensmittel zu bekommen.

### 2. Fertiggerichte

- a) sind heute in Deutschland in allen Haushalten zu finden.
- b) werden nach einer Verordnung der BVE immer gesünder.
- c) sind in Deutschland zu fett, zu zuckerhaltig und zu nährstoffarm und provozieren auf die Dauer Krankheiten.

### 3. Fertigprodukte müssen

- a) über längere Zeit verboten werden.
- b) qualitativ nicht schlecht sein, wie das Essen in Frankreich und Japan zeigt.
- c) aus Frankreich und Japan eingeführt werden.

### 4. Finanziell

- a) sind die Fertigprodukte aus dem Supermarkt eine deutlich teurer.
- b) macht der Konsum von Fertiggerichten keinen Unterschied.
- c) macht der Staat mit Fertigprodukten viel Geld.

### 5. Durch die vielen Zusatzstoffe und Aromen

- a) schmecken Fertiggerichte alle gleich.
- b) besitzen Fertiggerichte eine große Vielfalt an Geschmäckern.
- c) provozieren Fertiggerichte immer mehr Allergien.

## Wortschatz

### 1. Was heißt das? Erklären Sie die Wörter mit Ihren eigenen Worten.

- a) Bioqualität \_\_\_\_\_
- b) Rezept \_\_\_\_\_
- c) Fertiggericht \_\_\_\_\_
- d) Konsum \_\_\_\_\_
- e) verzehren \_\_\_\_\_
- f) Zusatzstoff \_\_\_\_\_
- g) Einheitsgeschmack \_\_\_\_\_
- h) Zutat \_\_\_\_\_

### 2. Ordnen Sie den Nomen ein passendes Verb aus dem Kasten zu.

laufen • stehen • zubereiten • orientieren • kämpfen • verdrücken

- a) ein Essen \_\_\_\_\_
- b) am Herd \_\_\_\_\_
- c) Gefahr \_\_\_\_\_
- d) mit Bluthochdruck \_\_\_\_\_
- e) sich an einem Maßstab \_\_\_\_\_
- f) ein Fertiggericht \_\_\_\_\_

## Grammatik

**Lesen Sie den folgenden Brief und entscheiden Sie, welches Wort (a, b oder c) in die Lücke passt.**

Ähnlicher Typ: telc Deutsch B2, Sprachbausteine Teil 1

„*Schmeckt guut!*“

Das ist unser Name, das ist unser Motto!

Unser Catering-Service liefert Ihrer Firma zuverlässig das Buffet für eine Feier, ein leckeres Essen für die Mittagspause oder hochwertige Snacks für den kleinen Hunger zwischendurch.

Interesse? Sprechen Sie uns an. Wir machen Ihnen gerne ein Angebot.

Sehr geehrter Herr Müller,

gerne bestätigen wir (1) hiermit Ihren Auftrag, Ihrer Firma (2) dem nächsten Monat ein (3) Mittagessen für Ihre Mitarbeiter zu liefern.

Unsere Firma kocht und liefert bereits erfolgreich (4) über 10 Jahren. Wir kochen für Sie aus gesunden, frischen und unverarbeiteten Lebensmitteln (5) Bioqualität ein schmackhaftes Mittagessen, (6) wir Ihnen zuverlässig und schnell zu Ihrem Wunschort (7). Auf Wunsch (8) wir unser Angebot auch mit leichten Snacks für die Kaffeepause. Die Palette unseres (9) reicht von leckeren, kleinen Kuchen und Keksen, bis hin zu gesundem Müsli, Obst und Gemüse oder Smoothies und Fruchtriegeln. Schauen Sie sich den beigelegten Bestellzettel einfach mal an. Unsere Mitarbeiter stehen Ihnen gerne von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr für Rückfragen zur (10).

Wir bedanken uns für Ihren Auftrag und verbleiben mit freundlichen Grüßen

*Hans Meier*

Geschäftsführer H. Meier

1. a) Sie  
b) Ihnen  
c) Euch
2. a) ab  
b) an  
c) auf
3. a) schmackhaftes  
b) schmecken  
c) geschmacklich
4. a) seit  
b) von  
c) bis
5. a) durch  
b) in  
c) über
6. a) dass  
b) die  
c) das
7. a) nehmen  
b) tragen  
c) liefern
8. a) ergänzen  
b) ergänzten  
c) ergänzte
9. a) Bestellung  
b) Essens  
c) Sortiments
10. a) Stelle  
b) Verfügung  
c) Platz

GESCHENK-ABONNEMENT

# th\$eEçñß

*Verschenken Sie Sprachen!*



 **• SPRACHZEITUNGEN •**

WORLD AND PRESS • BUSINESS • READ ON • REVUE DE LA PRESSE  
REVISTA DE LA PRENSA • PRESSE UND SPRACHE

[www.sprachzeitungen.de](http://www.sprachzeitungen.de)

Carl Ed. Schünemann KG • Schünemann-Haus • 28174 Bremen  
Telefon +49(0) 421. 369 03-76 • Telefax +49(0) 421.369 03-48

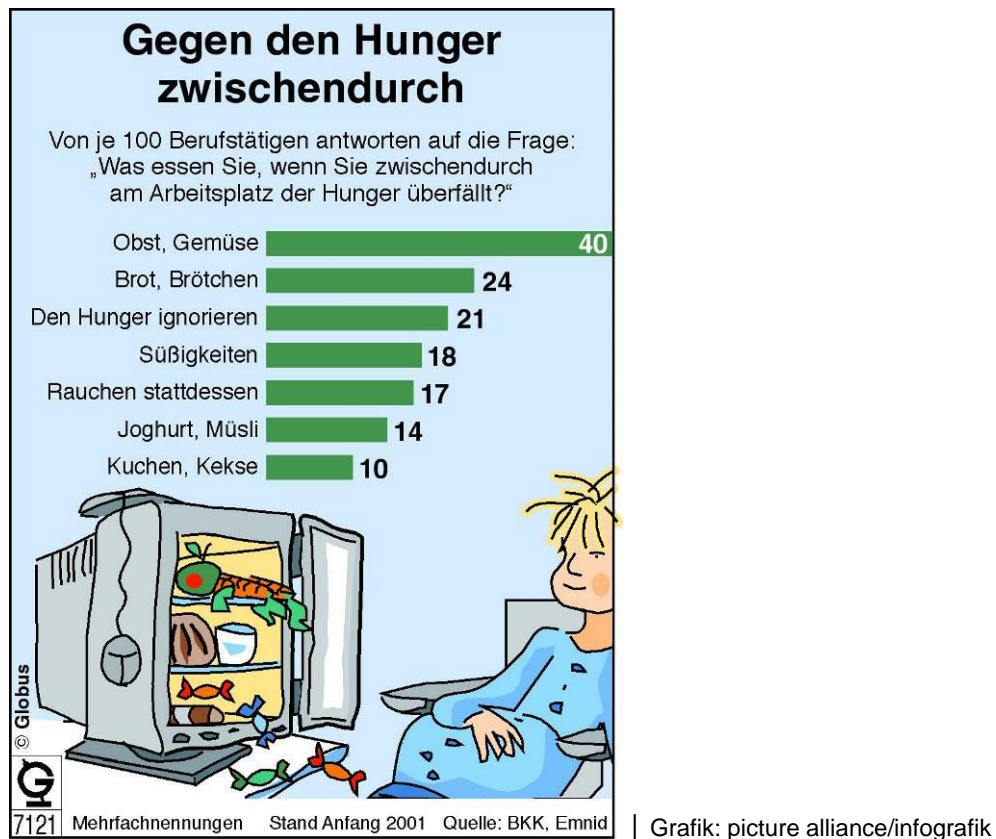


Informieren  
Sie sich auch über  
unsere  
Themenhefte!

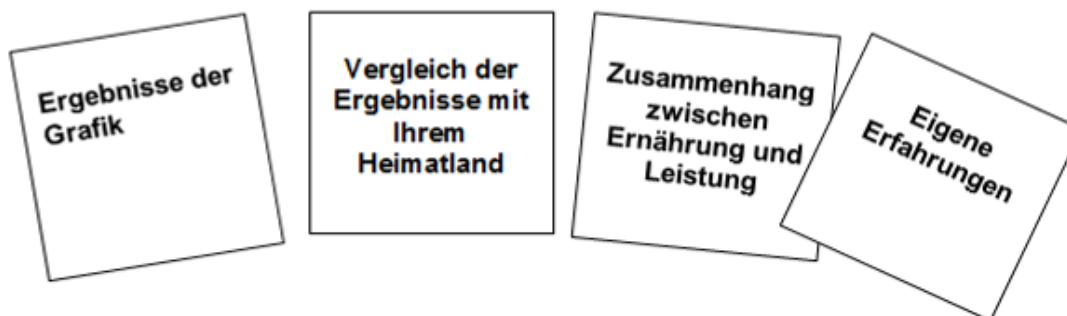
## Schreiben

### Schreiben Sie eine Stellungnahme.

Ähnlicher Typ: Goethe-Zertifikat C1, Schreiben Teil 1



Schreiben Sie eine Stellungnahme zu folgenden Punkten:



Bitte achten Sie darauf,

- dass Sie alle Inhaltspunkte berücksichtigen,
- dass Sie korrekt schreiben,
- dass Sie die Sätze und Abschnitte sprachlich gut miteinander verknüpfen.

Schreiben Sie mindestens 180 Wörter.

## Sprechen

### Problemlösung

Sie arbeiten in der Redaktion einer Zeitung. Für einen Beitrag zum Thema „Essen heute“ sollen Sie eines der drei Fotos auswählen.

Typ: Goethe-Zertifikat B2, Sprechen Teil 2



- Machen Sie einen Vorschlag und begründen Sie ihn.
- Widersprechen Sie Ihrem/Ihrer Gesprächspartner/in.
- Kommen Sie am Ende zu einer Entscheidung.

| Fotos: pixelio.de/Timo Klostermeier; Jan Klaus; Rainer Sturm



**Benutzen Sie auch die folgenden Redemittel:**

**Vorschläge machen:**

- *Ich schlage vor, wir ...*
- *Wie finden Sie die Idee ...*
- *Wir könnten vielleicht ...*
- *Was halten Sie davon, wenn wir ...*

**Positiv auf Vorschläge reagieren:**

- *Der Vorschlag gefällt mir.*
- *Das ist eine gute Idee.*

**Negativ auf Vorschläge reagieren:**

- *Ich hätte vielleicht eine bessere Idee.*
- *Ich würde gerne einen anderen Vorschlag machen.*

**Sich einigen:**

- *Ja gut, so machen wir das.*
- *Schön, lass uns gleich anfangen.*

## Lösungen

### Lesen

1. Absatz 1: D

Absatz 2: B

Absatz 3: F

Absatz 4: E

Absatz 5: A

2. 1c 2c 3b 4a 5a

### Wortschatz

2. a) zubereiten, b) stehen, c) laufen, d) kämpfen, e) orientieren, f) verdrücken

### Grammatik

1b 2a 3a 4a 5b 6c 7c 8a 9c 10b



**Hinweis:** Sie können Ihre Vorlage aus dem Presse und Sprache Online-Service für Ihren eigenen Unterricht gerne vervielfältigen. Ihre Zugangsdaten dürfen Sie jedoch nicht an Dritte weitergeben. Jede Art der Mehrfachnutzung Ihres persönlichen Abos verstößt gegen das Urheberrecht.